

SUNNMATTE POST

Ausgabe Frühling 1 /18



Alterszentrum
SUNNMATTE



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Wie herrlich! Die Wintermonate sind vorbei, die Tage werden wieder länger und die schönste Jahreszeit beginnt. Die zu neuem Leben erwachende Fauna und Flora lässt uns die einzigartige Energie spüren, die der Frühling mit sich bringt. Auch die angenehmen Temperaturen machen wieder Lust auf Spaziergänge in der freien Natur. So werden sicher auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner wieder vermehrt auf ihrer „Runde ums Haus“ oder beim Ausruhen auf einer Gartenbank anzutreffen sein. Es ist für mich immer wieder schön zu hören, wie unsere Arbeit im Arealunterhalt wertgeschätzt wird und zu sehen, wie sich die Bewohnerinnen und Bewohner an den kleinen Wundern der Natur erfreuen. Pünktlich zum Frühlingsanfang werden wir unser gepflegtes



Areal im Sinne einer naturnahen Gartengestaltung punktuell weiter aufwerten. Bereits im Winter wurde eine Rabatte zwischen dem Alterszentrum und den Alterswohnungen gerodet. Diese

werden wir nun mit einheimischen Sträuchern wieder neu bepflanzen. Bei der Pergola entsteht ein rollstuhlgängiges Hochbeet. Dieses soll es den Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichen, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Aktivierung, Kräuter, Gemüse oder Blumen anzupflanzen, zu ernten und später auch zu verarbeiten. Auf Anfrage des Umweltforums Kölliken an den Vereinsvorstand wurde zudem beschlossen, auf einem Teil des Areals anstelle des Rasens künftig eine artenreiche und farbenfrohe Blumenwiese anzulegen. Ich freue mich schon jetzt auf einen farbenfrohen Frühling und darauf, Sie wieder vermehrt draussen anzutreffen, sei es auf Ihrem Spaziergang, bei einem Schwatz an der Sonne oder beim gemütlichen Verweilen in unserem schönen Gartenrestaurant.

Daniel Kalt, Leiter Technischer Dienst



Impressum

Herausgeber :
Alterszentrum Sunnmatte
Bahnhofstrasse 6
5742 Kölliken
Tel. 062 737 49 49
Fax. 062 737 49 40
www.sunnmatte.ch
sekretariat@sunnmatte.ch
Postkonto 85-128523-8
Erscheint: 27. März 2018
Redaktion: Daniel Stauffacher,
Simone Weber, Michaela Bachmann,
Mike Haefliger
Layout und Grafik :
Mike Haefliger
Druck: Kyburz Druck Kölliken

Inhaltsverzeichnis

Rückblick 2017

Seite 4/5

Andachten in der Sunnmatte

Seite 6

Die Seite der Lernenden

Seite 7

Das Leben von Herrn Schwalm

Seite 8/9

Ich stelle mich vor...

Seite 10/11

Pinnwand

Seite 12

Jubilare

Seite 13

Gratulationen & Personelles

Seite 14/15



Rückblick 2017

Gerne geben wir Ihnen liebe Leser und Leserinnen einen Einblick in unsere Veranstaltungen / Anlässe, die wir im Jahr 2017 durchgeführt haben und mit viel Freude miterleben durften.

Ich bin überzeugt, auch Sie haben tolle Erinnerungen an diesen oder jenen Anlass.

Simone Weber, Sekretariat



1. August



Bewohnerausflug



Samichlaus



Weihnachten



Chräbsbach Örgeler



Adventsfenster



Echo vom Schattenberg



Ron Dideldum



Andachten in der Sunnmatte

Jeden Donnerstagmorgen trifft sich eine muntere Schar von Bewohnerinnen und Bewohnern zur Andacht im Mehrzweckraum. Regelmässig stossen auch Besucherinnen von ausserhalb des Alterszentrums dazu, sei es aus den Alterswohnungen oder aus dem Dorf.

An manchen Donnerstagen ist der schön geschmückte und zu einem Gottesdienstraum hergerichtete Saal fast zu klein für die bis zu 25 Teilnehmenden. Im Zentrum der etwa halbstündigen Gottesdienste steht ein biblisches



Anja di Grassi

Wort, eine Geschichte oder ein religiöses Symbol sowie die Frage, wie uns die Botschaft des Evangeliums in unserem Leben und Alltag helfen und stärken kann. In Gebet, Liedern und Segen werden die Gemeinschaft miteinander und mit Gott und seine Begleitung erfahren.

Die Andachten werden im Wechsel gehalten von den beiden Pfarrern der Reformierten Kirchgemeinde Peter Trittenbach und Rudolf Gebhard, vom Pastor der Chrischona-gemeinde Ernst Eschbach und vom Pfarrer der Evangelisch-Methodistischen Kirche. Vor oder nach den grossen Feiertagen im Kirchenjahr wie z.B. Ostern, Pfingsten, Erntedank feiern wir einen ökumenischen

Gottesdienst mit Abendmahl/Kommunion zusammen mit der Seelsorgerin der Katholischen Pfarrei, Bernadette Bernasconi. Anja di Grassi spielt jeweils ein Eingangs-, Zwischen- und Ausgangsspiel am Klavier und begleitet die Lieder.



Ernst Eschbach,
Bernadette Bernasconi

Alle sind am Donnerstag um 10 Uhr zu den Sunnmattandachten herzlich willkommen!

Rudolf Gebhard, ref. Pfarrer Köllikon



Rudolf Gebhard



Peter Trittenbach und BewohnerInnen

Ich, Tamara Graf, bin im letzten Ausbildungsjahr und schliesse dieses Jahr die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit mit Berufsmatura ab.

Diese Situation war für alle neu, für das Alterszentrum Sunnmatte wie auch für mich, da ich die erste Lernende bin, die sich diesen Weg ausgesucht hat. Berufsmatura - was ist das? Die Berufsmatura ist ein zusätzlicher Abschluss, der den Einstieg an weiterführende Schulen, wie die Fachhochschule, erleichtert. Die Matura kann man auf mehreren Wegen erlangen, Vollzeit und Teilzeit für Erwachsene, begleitend zur Grundausbildung FaGe oder die klassische gymnasiale Matura. Für mich hiess das vor allem eines: mehr Unterricht, weniger Zeit in der betrieblichen Praxis.

In den ersten beiden Lehrjahren durfte ich jeden zweiten Mittwoch zusätzlich zur Schule gehen, auf das Jahr gerechnet kommt das auf gut einen Monat den ich zusätzlich in der Berufsschule verbracht habe. Im letzten Ausbildungsjahr werde ich an zwei Tagen unterrichtet, eineinhalb davon sind Berufsmaturaunterricht. Zusätzlich verfasst man in kleinen Gruppen eine sogenannte IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeit).

Im Rahmen der IDPA hält man sich an Leitfragen zu einem selbstgewählten Thema und versucht, eine Hypothese zu bestätigen oder zu widerlegen. Trotz der zusätzlichen Belastung



und den vielen Tagen, die ich ausserhalb des Alterszentrum Sunnmatte tätig war, wurde ich stets unterstützt. Ich erhielt die Gelegenheit, während ruhigen Momenten etwas für die Schule zu tun (Zusammenfassungen schreiben, Informationen einsammeln, Vertiefung ins Fachwissen).

Der schwierigste Teil war für mich, alles zu koordinieren: die Lernbegleitungen und Kompetenznachweise vorbereiten, Aufträge verfassen, auf Prüfungen lernen und mich selbst nicht zu vergessen. Durch eine offene Kommunikation mit meiner Berufsbildnerin war jedoch alles gut umsetzbar. Schlussendlich kann ich sagen, dass dies eine Herausforderung ist, sich der Mehraufwand allerdings lohnt.

*Tamara Graf, Lernende FaGe
mit Berufsmatur*

Das Leben von Herrn Schwalm

Es war ebenso äusserst zuvorkommend wie unerwartet, dass mich Herr Arthur Schwalm persönlich abholte, um mir von seinem Leben zu erzählen.

In seinem Zimmer im dritten Stock des Alterszentrum Sunnmatte angekommen, präsentierte er mir seine gesammelten Erinnerungen, die er niedergeschrieben hatte. Vom Umfang der Memoiren war ich sofort beeindruckt. Das gesammelte Werk umfasst annähernd 200 Seiten. In ebenso wortgewandter, wie auch humorvoller Art schildert er darin sein Leben in drei grossen Stationen.

Seine frühen Jahre waren durch Entbehrungen und die Rationierung des zweiten Weltkriegs beeinflusst. Dennoch beschreibt er die widrigen Bedingungen als lehrreich und gewinnt auch den schwierigsten Umständen noch etwas Gutes ab. So beschreibt er in einem Kapitel die tägliche Hafergrütze als Stärkung, die geholfen hat, dass die Familie auch in harten Zeiten von Krankheiten verschont blieb.

Nach seiner Schulzeit begann er eine Ausbildung als Maschinenschlosser, die er erfolgreich abschloss. Später folgten seine Wanderjahre, Reisen nach Skandinavien und eine mehrjährige Arbeit in Dänemark.

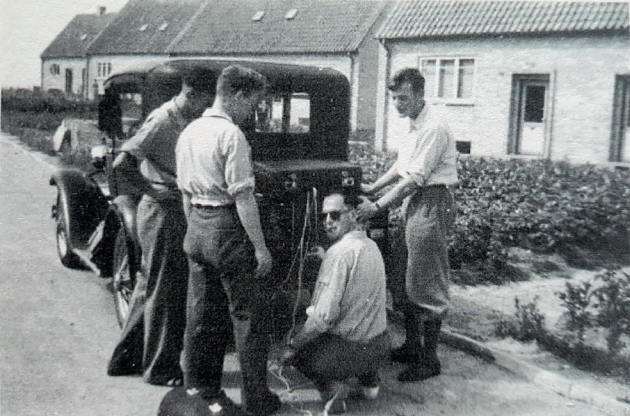
In feinfühligem Beobachtungen schildert Herr Schwalm in seinen Memoiren zum Beispiel seine Irritation für den Brauch vieler Skandinavier, kleine Spiegel in ihre Fenster zu legen. Offenbar tun sie dies, um Besucher bereits aus der Stube heraus sehen zu können. Von ebenso aufmerksamer und sensibler Qualität sind die von ihm meist selbst geschossenen Fotos, die den Text begleiten. Im Gespräch erzählte er mir von seinen Fotoapparaten und seiner Leidenschaft, die in den durchwegs kühnen Kompositionen seiner Fotografien ihren Ausdruck findet.

Die dritte Etappe seines Lebens schildert die gemeinsamen Jahre von ihm und seiner mittlerweile verstorbenen Ehefrau. Im Jahre 1996 erlitt seine Frau Doris eine Hirnblutung die schweren körperliche und geistige Einschränkungen zur Folge hatte. Die einfühlsame Betreuung im Pflegeheim Zofingen und in der Sunnmatte liess sie das schwere Schicksal besser ertragen. Herr Schwalm sagt

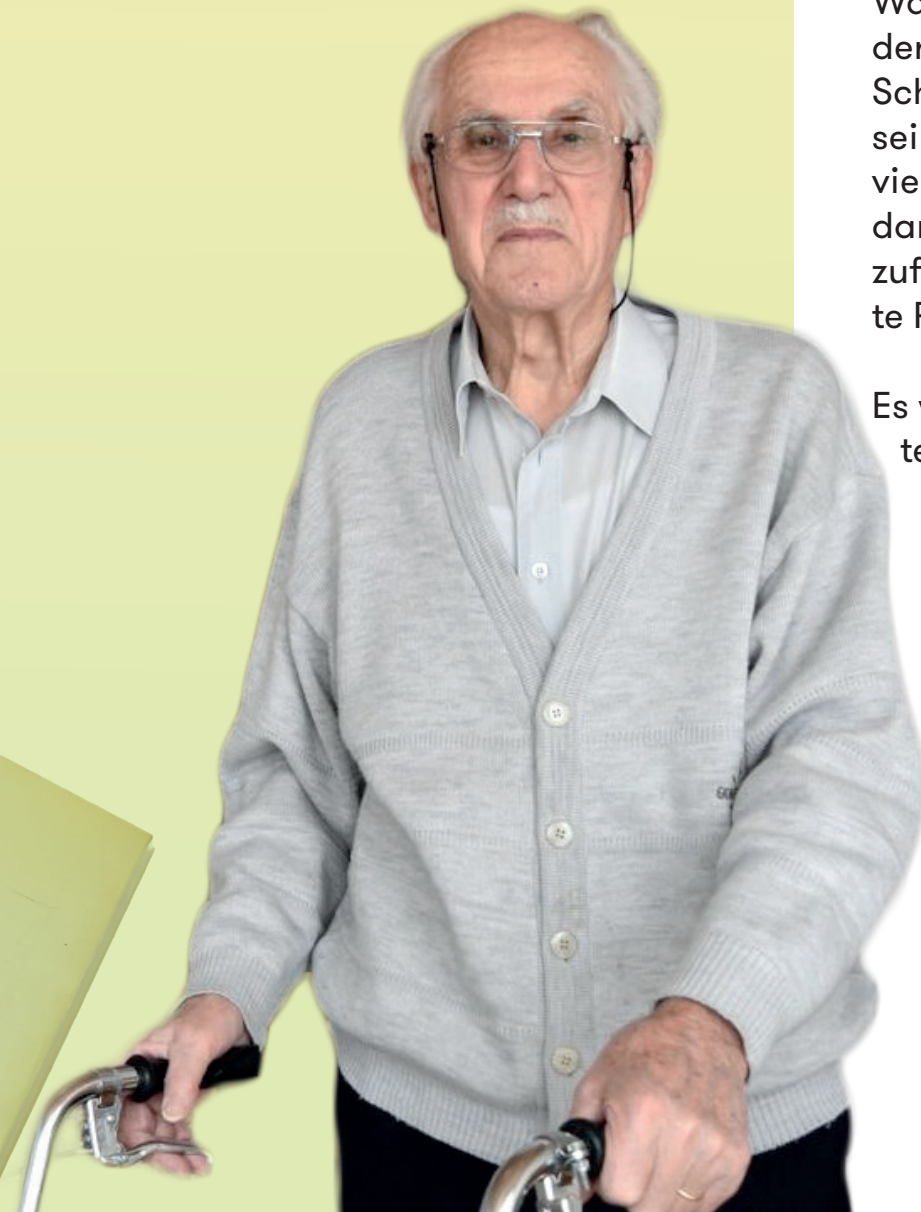




Herr Schwalm mit seiner Ehefrau Doris



Auf Skandinavienreise



heute: „Es waren mit Doris zwanzig gute gemeinsame Jahre“.

Bei der Lektüre der Memoiren bin ich von der Umsichtigkeit immer wieder gerührt. So dokumentiert Herr Schwalm nicht nur sein Leben, sondern widmet grosse Teile der Familienmitglieder und deren Geschichten. Darüberhinaus verliert er auch nie den Blick für das Grosse Ganze und erwähnt bspw. die tragische Nuklearkatastrophe von Tschernobyl als einschneidendes Erlebnis.

Warum er seine Erinnerungen niedergeschrieben hat, weiss Herr Schwalm sofort zu beantworten. Für seine Nachkommen. Derer hat er viele. Von seinen Urenkeln erzählt er dann auch stolz und zeigt dabei mit zufriedener Freude auf eine gerahmte Fotografie seiner Familie.

Es war inspirierend von den Abenteuern von Herr Schwalm zu lesen.

Die Geschichten laden zu Fernweh ein. Werde ich einmal den Weg nach Skandinavien finden, so werde ich bestimmt daran denken nach Spiegeln in den Fenstern ausschau zu halten und dabei an die Abenteuer von Arthur Schwalm zu denken.

Mike Haefliger, Redakteur

Ich stelle mich vor... Sämi Müller

Haben Sie sich auch schon gefragt, wer der verwilderte Typ vom technischen Dienst ist und was ihn motiviert, täglich in der Sunnmatte sein Unwesen zu treiben?!

Für die, die mich noch nicht kennen, ich heisse Sämi Müller, bin verheiratet und komme als gelernter Mechaniker ursprünglich aus der Metallindustrie, wo ich fast 20 Jahre meiner beruflichen Karriere verbracht habe.

Innerlich spürte ich jedoch schon immer, dass ich in der Industrie nicht bis zur Pension tätig sein würde. Dies änderte sich im Juni 2016, als ich mich ganz spontan auf ein Stelleninserat der Sunnmatte bewarb. Da ich ab und zu bei meinem Grossvater Ernst Müller zu Besuch war und die Sunnmatte bereits kannte, wusste ich, es könnte mir hier gefallen.

Und so war es dann auch, plötzlich hatte ich einen super Job mit neuen Herausforderungen, aufgestellten Mitarbeitenden und Vorgesetzten mit einer hohen Sozialkompetenz, was ich sehr schätze. Es gefällt mir,

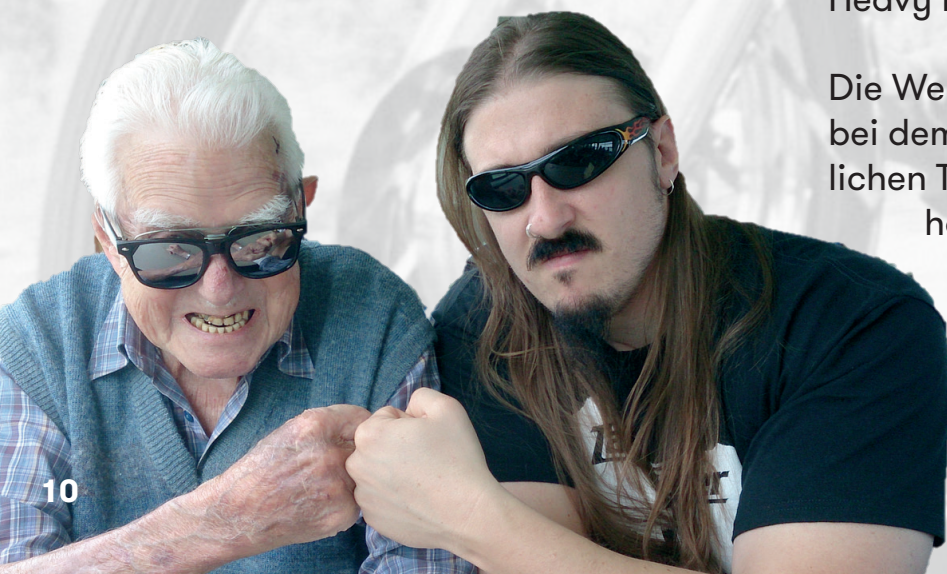
Arbeiten an Hecken und Pflanzen oder im Gebäudeunterhalt durchzuführen. Das Schönste in der Sunnmatte sind allerdings die Bewohner. Sie beweisen nicht nur einen tollen Sinn für Humor, sondern schätzen jede noch so kleine Reparatur. Die freundlichen Begegnungen jeden Tag sind für mich Gold wert und ich möchte sie nicht mehr missen! Seit August 2017 absolviere ich nun die Weiterbildung zum Hauswart, was ich sehr schätze.

Und nun etwas über meine Hobbies: Als ich im Alter von 9 Jahren eine Schallplatte aus dem Film „Easy Rider“ bei uns auf dem Estrich fand, hat mich das Fieber gepackt – ja die Musik aus den 70ern von Steppenwolf und Jimi Hendrix hauten mich regelrecht weg. Und als ich mit 10 Jahren dank des guten Kumpels Rolf Fringeli, der ein leidenschaftlicher Musiksammler ist, Steppenwolf live sehen durfte, wusste ich: Handgemachte Musik ist das Richtige für mich! Mittlerweile verfüge ich selbst über ein paar tausend Alben aus den Genren Blues, Rock, Rock’n’Roll und Heavy Metal.

Die Wertigkeit eines guten Albums, bei dem jeder Musiker seinen persönlichen Teil dazu beiträgt, ist das höchste Gut für meine Ohren.

Eine Nebenwirkung dieser jahrelangen Passion ist eine leichte HipHop-

Im Bild: Sämi und Ernst Müller





Allergie, aber ansonsten geht es mir gut... Seit dem 16. Lebensjahr spiele ich übrigens Schlagzeug, aktuell in einer Bluesrockband. Zu dieser Zeit begann ich als „Mägerli Muck“ auch mit dem Krafttraining, was ich bis zum 30igsten Lebensjahr noch sehr intensiv betrieb. Auch der Strongman-Sport, bei dem schon mal 240kg bewegt wurden, faszinierte mich eine Zeit lang. Heute stemme ich zwar immer noch Gewichte, aber weniger ambitioniert, wie man an meinem durchtrainierten Bauch sehen kann... Bei schönem Wetter mache ich gerne mit einer meiner Harleys eine ausgiebige Tour und erfreue mich des Lebens. Ich liebe es, mit meinem selber umgebauten VW Bus im Sommer campen zu gehen.

Und zu guter Letzt noch etwas für gestandene Männer: Die Tabakpfeife. Als ich vor Jahren mal eine geschenkt bekam, war es zuerst ein Spass, doch heute zieren ein paar dutzend Pfeifen meine Wohnung. Zudem bin ich „VizePräsident“ des legendären „Heavy Briar Smoking Club’s“, dem härtesten Pfeifenclub der Schweiz! Abschliessend möchte ich nochmals meinen herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit in der Sunnmatte und das mir entgegengebrachte Vertrauen bekunden. Dieser gilt besonders meinem Chef Daniel Kalt für die super Teamarbeit, Ruth Maurer für ihre Unterstützung und Daniel Stauffacher, der für jedes Anliegen ein Ohr offen hat.

So, fertig eingeschleimt!
Wir sehen uns...



General- versammlung

Wir machen Sie auf die kommende Generalversammlung des Altersheimvereins Kölliken aufmerksam, welche am Mittwoch 30. Mai 2018 im Alterszentrum Sunnmatte stattfindet. Türöffnung ist ab 18:30 Uhr und der Beginn der GV um 19:00 Uhr. Anschliessend an die GV sind alle Teilnehmer zu einem Imbiss eingeladen. Die Broschüre der GV, welche als Einladung gilt, wird Statutengerecht spätestens 10 Tage vor der GV verschickt.

Besten Dank für die Kenntnisnahme!

Altersheimverein Kölliken, der Vorstand

Pinnwand

Alterszentrum
SUNNMATTE

Sunnmatte Fest

Am Samstag 09.06.2018 von 11-16 Uhr findet das Sunnmatte Fest zum dritten Mal statt. Das Fest für unsere BewohnerInnen, Angehörige, und alle weiteren Interessierten, bietet neben Informationen und Unterhaltung auch wieder ein reichhaltiges kulinarisches Angebot aus der Sunnmatte Küche. Wir laden Sie heute schon ein, dieses Datum in Ihrer Agenda zu vermerken und freuen uns auf einen schönen Anlass.

Daniel Stauffacher, Geschäftsleiter

Einladung

Wir freuen uns auf die Vernissage von Annygret Hofstetter am 12. April um 16:00 Uhr bei uns im Gang zum Mehrzweckraum. Gerne laden wir Sie ein, bei diesem Event dabei zu sein.

Simone Weber, Sekretariat

5 Jahres-Jubilare

Henrika Curi



Frau Curi hat am 1. Januar 2013 als Pflegeassistentin in der Sunnmatte zu arbeiten begonnen. Zwischen August 2014 und Juli 2016 absolvierte sie mit Erfolg die Nachholbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe). Seit August 2016 arbeitet sie nun bei uns als FaGe. Wir schätzen ihren Einsatz sehr und freuen uns, sie in unserem Team zu haben.

Elisabeth Towlson



Am 11. Februar 2013 nahm Elisabeth Towlson ihren Dienst als Leiterin Pflege und Betreuung auf. Ab Januar 2014 übernahm sie die Stellvertretung des Geschäftsleiters. Dank ihrem breiten Fachwissen in der Pflege wie auch im Organisationsmanagement, konnte sie viele positive Veränderungen in der Sunnmatte realisieren. Wir sind sehr dankbar für Ihren Einsatz zum Wohle der BewohnerInnen und der Mitarbeitenden. In der Sunnmatte freuen wir uns auf die weitere spannende Zusammenarbeit mit ihr.

Sibel Bajrami-Sejdini



Frau Sibel Bajrami wurde am 1. März 2013 erst als Pflegemitarbeiterin in der Sunnmatte eingestellt. Vom August 2014 bis Juli 2016 absolvierte sie mit Erfolg die Nachholbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe). Wir kennen Frau Bajrami als engagierte FaGe und danken ihr für ihren Einsatz ganz herzlich.

10 Jahres-Jubilar

Cornelia Rickenbacher-Gianini



Seit dem 1. März 2008 arbeitet Frau Rickenbacher-Gianini als Mitarbeiterin in der Cafeteria. In all diesen Jahren hat sie sich mit viel Herz und Charme den Wünschen und Bedürfnissen der BesucherInnen in der Cafeteria gewidmet. Sie trägt viel zur Beliebtheit der Cafeteria in der Sunnmatte bei. Wir danken ihr für diese zehn Jahre und freuen uns zusammen, weiterhin für unsere BewohnerInnen und Gäste da zu sein.

15 Jahres-Jubilar

Margrit Hunn



Im Februar 2003 hat Margrit Hunn Ihre langjährige Tätigkeit in der Sunnmatte begonnen. Ruhig, flexibel, präsent und aufgestellt, das waren Worte die wir beim 10-Jährigen Jubiläum brauchten und auch heute noch zutreffen. Für die vergangenen 15 Jahre danken wir ihr bestens und freuen uns auf die weitere Zeit hier in der Sunnmatte!

Kochwettbewerb

Wir gratulieren unseren Lehrlingen zur Bronze-Auszeichnung beim Lehrlings Kochwettbewerb in Oberentfelden.

v.l.n.r.: Colin Heim, 2. Lehrjahr,
Thomas Rickenbacher,
Chefkoch mit eidg. Fachausweis,
Mike Hasenfratz, 3. Lehrjahr



Mutationen

(16.11.2017 - 28.02.2018)

Herzlich Willkommen! (Bewohner)

Zwahlen Gottfried	17.11.2017
Bosshard Ruth	20.11.2017
Eichholzer Heini	04.12.2017
Bernhauser Leonie	13.12.2017
Guggisberg Hans	26.12.2017
Hänni Paul	02.01.2018
Hänni Gertrud	02.01.2018
Aeschbach Ruth	03.01.2018
Neumann Helga	06.01.2018
Hofstetter Annygret	10.01.2018
Jauch Rosmarie	17.11.2018
Voumard Edith	26.01.2018
Eschmann Susanne	22.02.2018

Austritte (Bewohner)

Zwahlen Gottfried	20.11.2017
Giudici Klara	27.11.2017

In Memoriam

Von Arx Gertrud	27.11.2017
Wilhelm Ernst	07.12.2017
Neeser-Plüss Verena	10.12.2017
Matter Willy	12.12.2017
Zehnder Fritz	22.12.2017
Bosshard Ruth	30.12.2017
Neumann Helga	10.01.2018
Wotypka Juliane	13.01.2018
Gloor Ernst	23.01.2018
Jauch Rosmarie	10.02.2018
Tanner-Gehrig Erika	14.02.2018

Austritte (Mitarbeiter)

Nick Nadia	30.11.2017
Wächter Anne Marie	30.11.2017
Hürzeler Robin	31.12.2017
Saoud Mouna	07.01.2018
Krajisnik Samra	31.01.2018
Ellenberger Mirjam	09.02.2018

Herzlich Willkommen! (Mitarbeiter)

Hürzeler Robin	01.11.2017
Ellenberger Mirjam	01.12.2017
Zeqiri Dila	01.12.2017

Hochzeitsgratulation



Wir gratulieren ganz herzlich zur Hochzeit vom 15.03.2018!

Cornelia Gianini und Thomas Rickenbacher, wir wünschen Ihnen für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute und viel Freude!

Anlässe/Kalender bis Juli 2018

April

05.04. Dreiland-Nostalgie-Ensemble

14:30- 15:30 Uhr, Cafeteria

12.04. Jass- und Spielnachmittag

14:00 -16:00 Uhr, Speisesaal

12.04. Vernissage A. Hofstetter

16:00 Uhr, im Korridor zum MZR

26.04. Eschba-Klänge

14:30 - 15:30 Uhr, Cafeteria

Mai

17.05. Jass- und Spielnachmittag

14:00 – 16:00 Uhr, Speisesaal

24.05. Ron Dideldum

14:30 – 15:30 Uhr, Cafeteria

30.05. GV Altersheimverein

ab 19:00 Uhr, Speisesaal

Juni

06.06. Kirchenchor Schöftland-Kölliken

18:30 – 19:30 Uhr, Cafeteria

07.06. Herr Henseler mit Akkordeon

14:00 – 16:00 Uhr, Speisesaal

09.06. Sunnmatte Fest

11:00 – 16:00 Uhr, ganzes Areal

14.06. Jass- und Spielnachmittag

14:00 – 16:00 Uhr, Speisesaal

28.06. Schlagersängerin Yvonne

14:30 – 15:30 Uhr, Cafeteria

Juli

12.07. Chansons von Mani Matter

14:30 – 15:30 Uhr, Cafeteria

26.07. Flötengruppe Melodica

14:30 – 15:30 Uhr, Cafeteria

**Der Gottesdienst in der Sunnmatte
findet jeden Donnerstag ab 10:00
Uhr im Mehrzweckraum statt.**